

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Jugendhilfeausschuss

Sitzung am 09.11.2015

TOP 2: Kommunale Suchtbeauftragte; Kurzbericht 2015

A. Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

öffentlich

**Kommunale Suchtbeauftragte;
Kurzbericht 2015****Suchtprävention****Projekte und Veranstaltungen*****Nichtraucher-Wettbewerb Be smart – don't start (November 2014 – April 2015)***

11 Klassen (in 6 Schulen) haben sich im Jahr 2014 beim Nichtraucher-Wettbewerb „Be smart – don't start“ angemeldet. Das Projekt lief vom 08.11.2014 bis Ende April – dort wurde überprüft, welche Klassen es geschafft haben, rauchfrei zu bleiben. Zudem wurde ein Kreativ-Wettbewerb im Zollernalbkreis ausgeschrieben für Klassen, die ein Kreativprojekt durchführen, welches dann bewertet werden kann (1. Preis 300 €, 2. Preis 200 €, 3. Preis 150 €).

Es folgten Beratungen und Informationsveranstaltungen für Lehrer/innen und Schulsozialarbeiter/innen zum Thema Rauchen – Nichtrauchen - Sucht.

Aktuell läuft die Ausschreibung des Nichtraucher-Wettbewerbs für das Schuljahr 2015/2016, jedoch ohne Kreativ-Wettbewerb, da dies keine Nachfrage fand im vorherigen Schuljahr.

Der Saftladen im Zollernalbkreis – Auftaktveranstaltung und weitere Veranstaltungen 2015

- Auftaktveranstaltung Eberthalle, Aktionswoche Alkohol Marktplatz Balingen, Tour de Pfännle Albstadt,
- Ausarbeitung eines Konzepts zum Ausleihen des Saftladens
- Einweisung von Ehrenamtlichen zum Betrieb des Saftladens
- Öffentlichkeitsarbeit

Neueinführung Präventionsmodul Glücksspielsucht

In Stuttgart wurde 2014 für Kommunale Suchtbeauftragte/Präventionsmitarbeiter ein **Materialkoffer zur Glücksspielsucht** vorgestellt und an 15 Stationen selbst getestet. Jeder Landkreis wurde im August 2015 mit diesem ausgestattet.

Im Zollernalbkreis geplant sind:

- Einweisung und Informationen für Präventionsfachkräfte (Workshop am Präventionstag 23.11.2015)

öffentlich

- Aktionstage an Schulen (Berufsschulen oder weiterführenden Schulen, Alter der Schüler: mind. 16-17 Jahre)
- Präventionswoche bei der ABA in Albstadt
- Schulung Ordnungsämter bzgl. Änderungen Glücksspielgesetz (Abklärung erforderlich /Bedarfsabklärung/Abfrage Städte und Gemeinden zu Spielautomaten/ Abfrage Suchtberatungsstelle – Schulung Spielhallen)
- Teilnahme am landesweiten AK Glücksspielsucht

Präventionstag 2015 für Präventionsbeauftragte/ Lehrer (November 2015)

- Vorberatung und Besprechung mit der Präventionsbeauftragten des Schulamtes Sigmaringen/Zollernalb für den Präventionstag
- Durchführung und Vortrag (Themen Gesundheitsförderung/Suchtprävention) für Präventionsfachkräfte im Zollernalbkreis gemeinsam mit der Suchtberatungsstelle.

Elternabende/ Informationsveranstaltungen/Präventionsveranstaltungen

- 2015 waren verschiedene Anfragen von Schulen, Eltern, Lehrern zu Präventionsveranstaltungen, die durch die Kommunale Suchtbeauftragte durchgeführt wurden, z.B. zu den Themen Rauchen, Alkohol, neue Medien, Computersucht, Cybermobbing, neue Drogen und wie gehe ich damit um.

Beispiel teilnehmender Schulen:

Realschule Burladingen

Progymnasium Burladingen

WRS Burladingen

WRS Schömberg

Realschule Schömberg



Suchtpräventionsprojekt wurde in den Burladinger Schulen in der Klassenstufe 7 zusammen mit der Schulsozialarbeit durchgeführt:

Es gab zwei Themenblöcke. Zum einen zwei Schulstunden fachlicher Input und Erfahrungsaustausch zu den Schwerpunktthemen Alkohol und Rauchen mit verschiedenen Methoden. Ca. vier Wochen später fand in allen Klassen der zweite Block zur Suchtprävention statt mit einem weiteren Modul zum Trinkverhalten und einem praktischen Teil – Alternativen durch den Saftladen, Cocktails selber mixen. Das Präventionsprojekt fand großen Anklang in den Klassen.

öffentlich

Unterstützung 21. Balingen Rockfestival (März 2015)

Finanziell wurde das 21. Balingen Rockfestival als Präventionsprojekt unterstützt. Es ist eine alkoholfreie Veranstaltung und wurde zu einem festen Bestandteil im Zollernalbkreis.

Aktionswoche Alkohol 2015 „Alkohol – weniger ist besser“

Aktionstage zur Alkoholprävention wurden im Juni 2015 während der „Aktionswoche: Alkohol – Weniger ist besser“ in Kooperation mit der Mobilen Streetwork Balingen, der Suchtberatungsstelle, dem Verein Huckleberry & Pippilotta durchgeführt. Die Aktionswoche ist ein bundesweites Projekt und kann in allen Gemeinden und Städte in unterschiedlicher Form durchgeführt werden.

Im Zollernalbkreis wurden Aktionsstände zum Thema Alkohol, der Saftladen, ein Lesezelt für Kinder, Alternativangebote im Bereich Sport Musik sowie ein Mitmach-Parcour auf Marktplatz in Balingen angeboten.



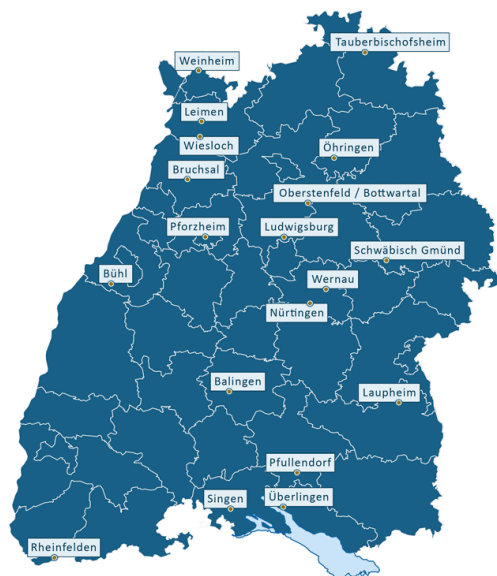
und
dem

„STARHILFE“ – Förderprogramm „Junge Menschen im öffentlichen Raum – Prävention von riskantem Alkoholkonsum“

Das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien, Frauen und Senioren Baden-Württemberg hat ein Förderprogramm aufgelegt, mit dem geeignete Maßnahmen und Konzepte in den Kommunen entwickelt werden können. Mit dem Programm "Junge Menschen im öffentlichen Raum - Prävention von riskantem Alkoholkonsum" Säule II - STARHILFE - geht man in Baden-Württemberg neue Wege. Kommunen haben die Möglichkeit, eine Unterstützung und Begleitung durch Fachleute abzurufen, um fachlich begleitet mit den wichtigen Akteuren vor Ort ein geeignetes kommunales Gesamtkonzept für diese Problematik zu entwickeln.

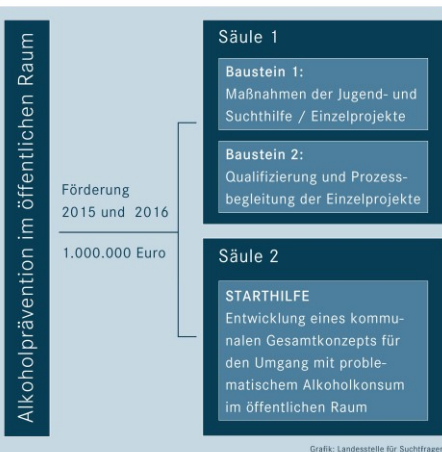
Mit der Stadt Balingen hat sich eine Gemeinde im Zollernalbkreis für das Förderprogramm Starthilfe beworben und hat diesen Antrag bewilligt bekommen. Nach einem Austauschtreffen mit verschiedenen Funktionsträgern der Stadt Balingen, einem Vertreter der Polizei und der Kommunalen Suchtbeauftragten wird nun ein gemeinsames kommunales Gesamtkonzept erarbeitet.

öffentlich



Förderprogramm des Landes Baden Württemberg

"Junge Menschen im öffentlichen Raum -
Prävention von riskantem Alkoholkonsum"



öffentlich

Suchtkrankenhilfe

1. Suchthilfenetz Zollernalbkreis

Es wurden zwei Sitzungen des Suchthilfenetzes geplant, bei welchen aktuelle Sucht-Themen aus dem Zollernalbkreis angesprochen werden.

- Erstellung eines Wegweisers „Sucht für den Zollernalbkreis“ – derzeit in Bearbeitung durch die Kommunale Suchtbeauftragte – vorerst in digitaler Form vorhanden, geplant ist ein Druck für Fachpersonen.
- Planung und Organisation einer Ärzte-Fortbildung „Sucht“ das Frühjahr 2016



für

2. Arbeitskreis substituierende Ärzte

Es sind 4-6 Sitzungen des „AK substituierende Ärzte“ zusammen mit der Kommunalen Suchtbeauftragten geplant. Es wurde angeregt zu überlegen, in welcher Form dies erfolgen soll. Eventuell Aufteilung in zwei Bereiche (Allgemeine Informationen und Austausch im Zollernalbkreis/ Fallbesprechungen). Nach der ersten Sitzung wurde entschieden, dass Fälle anonym eingebracht werden und mit allen Beteiligten besprochen werden, um alle Sichtweisen zu beleuchten (ärztlich-medizinische/ sozialpädagogische Sicht). Einladungen und Protokolle sollen weiterhin durch die Kommunale Suchtbeauftragte erfolgen bzw. gefertigt werden.

3. Austauschtreffen Netzwerkpartner Suchtberatungsstelle/ Polizei/ Krankenkassen

Regelmäßige Austauschtreffen mit dem Team der Suchtberatungsstelle wurden durchgeführt: Besprechungen zu den Aufgaben- und Zuständigkeitsbereichen, allgemeine Themen im Zollernalbkreis, zu gemeinsamen Projekten. Separate Besprechungstermine mit der Leitung der Suchtberatungsstelle finden zusätzlich statt, um planerische und strategische Ziele zu verfolgen.

Regelmäßige Austauschtreffen und Rücksprachen bei gemeinsamen Projekten mit dem Verantwortlichen bei der Polizei im Bereich Prävention sind geplant und wurden durchgeführt.

Rücksprache bei Förderanträgen für Projekte mit Krankenkassen erfolgen.

öffentlich

4. Sucht im Alter

- Rücksprache mit der Kreissenorenrätin, will sich bei Bedarf für 2015 wieder melden, schaut nach Vortragsreihe
- Thema Sucht im Alter könnte man aufgreifen, jedoch nicht unter dem Suchtaspekt sondern „Vortrag Medikamente - Überversorgung o. ä.“

5. Austauschtreffen Huckleberry und Pippilotta

Ein Austauschtreffen mit den Mitgliedern des Vereins Huckleberry und Pippilotta hat stattgefunden, um die aktuellen Aktionen, Aufgabenbereiche und Bedarfe zu klären.

6. Wegweiser Sucht im Zollernalbkreis

- Erstellung eines Wegweisers „Sucht für den Zollernalbkreis“ ist notwendig, da der Internet-Auftritt GID (Gesundheits- und Informationsdienst) aufgrund mangelnder Aktualisierung und veralteter Daten in ganz Baden-Württemberg gelöscht wurde.
- Es fand eine Sammlung von Adressen und Ansprechpartnern statt
- Anschreiben von Institutionen, Einrichtungen und betroffenen Gruppen erfolgte
- Aufbau Internetseite/ Wegweiser auf Homepage LRA

Arbeitskreise – Tagungen - Fortbildungen

Teilnahme an verschiedensten Arbeitskreisen: darunter der Arbeitskreis JUMI (Jugend, Migration und Integration)

- Regelmäßige Treffen (4-6mal jährlich), sowie kollegialer Austausch im Landkreis
- Mitwirkung bei der Planung „Fest der Kulturen“ und Durchführung
- AK Führerschein weg
- RAK – Regionaler Arbeitskreis Prävention
- Netzwerk neue Festkultur
- AK Prävention
- AK Mädchen

Fortbildungen

- Teilnahme an der Landestagung Cannabis in Stuttgart „Neue psychoaktive Substanzen“

öffentlich

- KlarSicht-Koffer Schulung: Train to trainer → Einführung KlarSicht-Parcour zum Thema Alkohol, Nikotin, Medien Frühjahr 2016, wenn Koffer vorhanden im Landkreis (geplante Lieferung Frühjahr 2016).

öffentlich

Kommunale Suchtbeauftragte – Baden-Württemberg

- Frühjahrstagung/Herbsttagung
 - Regionaltreffen Süd - Zwei Treffen jährlich, kollegialer Austausch und Beratung zu aktuellen Themen in den Landkreisen
 - Qualifizierung KSB: Interne Schulung und Austausch aller Landkreise Baden-Württemberg
- Austausch und Rücksprachen, offene Fragen Klärung mit Berthold Weiß und weiteren KSB/BfS